

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Altenkirchen



NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
viele noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLMS



1/2025

November - Februar

Gemeindebüro, Tel. 02681-8008-40

Adresse

Claudia Müller, Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
E-Mail: altenkirchen.ak@ekir.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10 - 12 Uhr & Do. 14 - 16 Uhr

Kontakt

Pfarrer Martin Göbler 9815954
Stellv. Vors. Martin Schmid 984 665
Hausmeister Axel Rahn 0171-8062803
Kantorin Hyejoung Choi 0176-30348547
Kindertagesstätte Arche 70371

Alles Wissenswerte, Gottesdienste,
Termine, Ankündigungen, Berichte
und Diskussionen finden Sie auch
auf unseren Internetseiten unter

www.EvKgmAk.de

Kinder- und Jugendzentrum 5899
Bücherei 70972
Gemeindezentrum 7253
Küsterin Brigitte Hering 4264

Kontoverbindung

Kirchengemeinde Altenkirchen
Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE94 5735 1030 0000 0021 70



Seelsorge erwünscht? – Anruf genügt!

Ihnen liegt etwas auf der Seele und Sie brauchen jemanden, mit dem Sie sich aussprechen können? Rufen Sie bitte Pfarrer Göbler an – oder ein Mitglied des Presbyteriums – oder das Gemeindebüro. Sie können sicher sein, dass Ihre Kirchengemeinde offene Ohren für Ihr Anliegen hat und Ihnen im Rahmen der Möglichkeiten helfen wird.

Diakonisches Werk des Kirchenkreises (Gruppen und Beratung), Stadthallenweg 16, 57610 Altenkirchen, Tel. 8008-21

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (anerkannte Beratungsstelle nach § 218 StGB), Stadthallenweg 12, Altenkirchen, Tel. 3961

Telefonseelsorge Koblenz 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Prüft alles und behaltet das Gute

Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21

Prüfend schaute er auf die Flaschen. Gängige erkannte er auf den ersten Blick als Pfandflasche – flink sortierte er sie in die vorbereiteten Kästen. Doch einige Flaschen lehnte er schonungslos ab:

„Das da ist keine Pfandflasche!“ Obwohl manche doch ein Pfandlogo hatten.
„Nee, wirklich! Die kriegen Sie nirgends los. Die gehören in den Container.“

Der Mann hinter dem Tresen im Büdchen am Campingplatz strahlte eine unbeirrbarere Sicherheit aus. Und so entsorgten viele der Urlauber die Flaschen, die vermeintlich nicht wiederverwertbar waren, im Container gleich nebenan. Beim Supermarkt im Ort war es anders. Flaschen, die hier ohne Wert waren, wurden dort als Pfandflaschen zurückgenommen. Der Mann im Büdchen hatte manche Flaschen einfach nur deshalb verworfen, weil er sie nicht kannte. Im folgenden Sommer war das Büdchen des Mannes geschlossen. Sein Geschäft, sein so kla-

res wie enges Bild von der Welt, war nicht überlebensfähig.

Prüft alles und behaltet das Gute, rät der Apostel Paulus, als Menschen den Überblick verlieren, was wichtig ist. Paulus war ein Mensch, dessen Wert nicht für jeden sofort erkennbar war. Er wurde verspottet, hatte einen krummen Gang, körperliche Gebrechen, keine ruhmreiche Vergangenheit. So lachten einige über ihn. Gerade er erkannte seine Schwäche als Stärke: *Ich vermag alles durch den, der mich stark macht*. Eine



Foto: monumental / pixabay.com

Erkenntnis auf den zweiten Blick. Gleichwohl tiefer. Eine Erkenntnis, die den wahren Wert des Lebens sieht.

So soll neben dem Bild vom Büdchen an der Ostsee ein weiteres stehen: Eine Flasche mit Wert. Eine, durch die das Licht scheint, die ermutigt, zu prüfen – und das Gute zu behalten. Und

den genaueren Blick zu wagen! Denn manchmal sind wir sehr schnell dabei, alles zu prüfen – und zu verurteilen, weil klare Botschaften oft einfacher sind. Dann urteilen wir: „Du Flasche!“ Dass ein großer Misserfolg als Fiasco bezeichnet wird, geht auf die italienische Redensart *far fiasco* – *die Flasche machen* zurück. Laut Duden liegt der Ursprung in der venezianischen Glasbläserei, bei der es gelegentlich zu missratenen Flaschen kam – die Flasche wur-

de zum Sinnbild des Versagens. Später ging die Redensart in die Bühnensprache ein: Bei schlechtem Gesang oder mäßigem Schauspiel fielen die Künstler durch. Und anstelle eines Lorbeerkranzes hing man ihnen einen Fiasco, eine mit Stroh umflochtene dickbauchige Flasche um. Eine Flasche verursacht ein Fiasco, öffentlich bloß gestellt, für nichts zu gebrauchen.

Aber es tut gut, gebraucht zu werden. Es wertet einen Menschen entscheidend auf. Indem wir gebraucht werden, erkennen wir unseren eigenen Wert an. Gerade nach einem Fiasco, vor einem Scherbenhaufen, nach Ablehnung. Die christliche Hoffnung ist, dass im Ende ein neuer Anfang liegt. Und diese Hoffnung stirbt nicht. Die Hoffnung, dass unser wahrer Wert erkannt wird. Diese christliche Hoffnung kann davor bewahren, sich aussortiert oder abgelehnt zu fühlen.

Mir kommt eine (durchaus weihnachtliche) Liedzeile aus Leonard Cohens

Anthem in den Sinn: „There is a crack in everything – that’s how the light gets in“. Da ist ein Riss in allem. Da scheint das Licht durch. Genau da!

Kintsugi ist die alte japanische Kunst, zerbrochene Gefäße mit Gold zu kitten. Das ist mehr als nur Wiederverwertbarkeit. Kintsugi hat einen tieferen Sinn: Gebrochene Stellen werden als einzigartig begriffen. Keinen Riss gibt es zweimal. Er gehört zur Geschichte einfach dazu. Das Gefäß ist nun nicht mehr so wie vor dem Zerbrechen. Es ist anders geworden. Kintsugi versucht nicht, die Bruchstellen zu verbergen. Brüche lassen sich nicht spurlos beheben. Die Narben werden bleiben. Aber sie sind kostbar. Jedes so wiederhergestellte Gefäß zeigt: Ich bin an verschiedenen Stellen gebrochen. Aber es ist immer möglich, wieder ein Ganzes zu werden. Ein Gefäß, das sich neu mit Leben füllt, mit Liebe und mit der Sehnsucht nach Glück.

Ihr Pfr. Martin Göbler



Ferienprogramm im KOMPA

Viele Ausflüge und Spaß im KOMPA, Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen, in den Ferien 2024 unter dem Motto: MOVE IT!

In den Sommerferien vom 15. bis 26. Juli 2024 fanden im KOMPA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen zwei abwechslungsreiche Ferienbetreuungswochen statt, die vom Kreisjugendamt Altenkirchen gefördert wurden. Pro Woche konnten sich 30 Kinder für die Betreuung anmelden. Das Ferienangebot erfreut sich großer Beliebtheit, da schon früh alle Plätze ausgebucht waren.

In der ersten Woche stand ein Besuch im Tierpark Herborn-Uckersdorf auf dem Programm (siehe Bild links). Dort hatten die Kids die Möglichkeit, verschiedene Vogelarten, Lisztaffen, Erdmännchen und eine Vogelspinne zu sehen. Weiter ging es am Donnerstag mit einem Ausflug in den Wasserpark Feldkirchen, wo nach Herzenslust geplätscht werden konnte.

In der zweiten Woche gab es einen Ausflug in den Sprungraum Troisdorf. Am nächsten Tag konnten die Kinder im Tierpark Niederfischbach die heimi-

sche Tierwelt näher kennenlernen, wobei die Vogelshow besonders faszinierend war. Die Betreuer:innen hatten für die Tage einige Spiele vorbereitet, die in der Morgenrunde gespielt wurden. Mittags gab es für jedes Kind ein leckeres Essen, um gestärkt in die Kreativangebote zu starten, die das vielfältige Angebot abrundeten.

Für die Eltern hatten wir am letzten Tag eine kleine Ausstellung aufgebaut, um die tollen Skulpturen der Kinder zu zeigen. Einmal gab es die Gelegenheit, mit Bauschaum Skulpturen zu erstellen, und ein anderes Mal konnten die Kinder Gipsfiguren mit Draht herstellen.

Zudem gab es Spieleangebote auf dem Markt- und Schlossplatz sowie Waveboard-Fahren am KOMPA, was beson-



Evangelisches
Kinder- und Jugendzentrum
Altenkirchen

ders diejenigen erfreute, die sich richtig auspowern wollten.

Zum Abschluss konnte in gemütlicher Runde Freitag nachmittags ein Filmangebot in Anspruch genommen werden, dazu gab es hauseigenes Popcorn.

Alle waren sich am Ende einig, dass die Sommerferienbetreuung mega viel Spaß gemacht hat und viele Teilnehmer:innen wollen wieder dabei sein, wenn es heißt: Move it! im KOMPA Altenkirchen. *Das KOMPA-Team*

Neues aus der Kita „Arche“

Nach den Sommerferien sind wir mit den Eingewöhnungen der neuen Kinder gestartet. Wir werden im Laufe der nächsten Wochen ca. 16 neue Familien begrüßen.

Daher steht in der Kita gerade vieles unter dem Motto Kennenlernen, Gemeinschaft und Freunde. Kinder und Eltern lernen sich nicht nur im Alltag der Kita kennen, sondern auch auf verschiedenen Veranstaltungen rund um den Kitaalltag. So gab es neben einem bunten Erntedankgottesdienst mit Mittagessen einen Papa-Nachmittag oder einen Familienausflug zum nahegelegenen Spielplatz mit Picknick. Uns ist es wichtig, dass sich die Familien untereinander kennenlernen und die Chance haben, sich gut miteinander zu vernetzen. So können Familien sich gegensei-

tig unterstützen und stärken.

Damit dies gut gelingt, arbeitet seit Mitte Juni neben der Kita-Netzwerkerin auch eine Kita-Sozialarbeiterin mit 12,5 Stunden in unserer Arche. Die Kita-Sozialarbeit ist ein Unterstützungsangebot für Familien, Eltern und Erzieher:innen. Sie hat das Ziel, Familien zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kita und Elternhaus zu stärken. Unsere Kita-Sozialarbeiterin, Frau Gäfgen, steht den Familien dabei als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Beratungsangebote, Unterstützung bei Formalitäten, Zusammenarbeit mit Beratungsstellen stehen hierbei im Vordergrund. Wir freuen uns sehr, dass wir so unser Angebot für die Familien weiter ausbauen können.

Einladung zu Sankt Martin und zum Adventsgottesdienst

Wir laden herzlich zu Veranstaltungen vor unseren Weihnachtsferien ein.



Am 8. November 24 um 17 Uhr findet unser großes Laternenfest statt. Wir starten unseren Umzug an der Ev. Kita und laufen dann gemeinsam den Kiefernweg hinunter, über den Leuzbacher Weg bis zum Theodor-Fliedner-Haus. Dort singen wir mit den Bewohner:innen unsere Martins-Lieder. Zurück an der Arche gibt es am Martinsfeuer Würstchen, heißen Kakao, Kinderpunsch, Glühwein und natürlich Weckmänner.

Eine Bitte: Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Anwohner:innen entlang

unserer Umzugsroute Lichter in ihre Fenster und Vorgärten stellen würden.

Die Aufsichtspflicht während der Veranstaltung obliegt den Eltern.

Am 22. Dezember 24 findet um 10.30 Uhr unser Adventsgottesdienst statt. Die Kinder der Arche spielen und singen und stimmen uns alle auf Weihnachten ein. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Besucher:innen zu beiden Veranstaltungen.

Diana Wendt

Treffen der Posaunenchöre

Dass Musik etwas Verbindendes hat, ist allgemein bekannt. Beispiel?

Unsere Kantorin und der Kantor aus Mülheim an der Ruhr lernen sich beruflich kennen und stellen Gemeinsamkeiten fest. Unser Posaunenchor wird unerwartet zu einem gemeinsamen Wochenende nach Mülheim eingeladen.

Im Juni 2023 fahren wir los und erleben zwei sehr intensive und erlebnisreiche Tage. Das gemeinsame Musizieren und die Mitgestaltung eines Gottesdienstes sind natürlich die Kernpunkte. Anschließendes Stimmungsbild: da muss doch ein Gegenbesuch stattfinden.

Dazu kam es am diesjährigen ersten Oktoberwochenende. Für den Empfang wurde ein „Premium-Mittagsbuffet“ in

Eigenregie gezaubert. Nach diesem geselligen Einstieg folgte eine lange und sehr intensive gemeinsame Probe. Am Abend erlebten wir eine Führung in der Westerwald-Brauerei in Hachenburg mit gemütlichem Abschluss. Pünktlich kam man am Sonntagmorgen zum Einspielen zusammen und es war für alle eine Freude, den Erntedank- und Taufgottesdienst musikalisch mitzugestalten.

Bei der Leitung wechselten sich Hyejoung Choi und Sven Schneider ab. Wie angenehm, dass im Anschluss alle Tische im Theodor-Maas-Haus gedeckt waren und wir so gut versorgt wurden. Nach dem gemeinsamen Essen und einem „Foto-Shooting“ (siehe Seite 8) traten unsere Gäste wieder den Rückweg an. Bis zum Wiedersehen!

Nebenbei: der Posaunenchor freut sich sehr über Junge und Junggebliebene, die Interesse am Mitspielen haben. Bitte melden!

Walter Schütz

Ein Erntedankfest für Jung und Alt

Ein buntes Programm erwartete die Gemeinde am 6. Oktober 2024 zum Erntedankgottesdienst.

Pfarrer Stöcker gestaltete diesen unter Mitwirkung der Kirche mit Kindern und der Ev. Kindertagesstätte Arche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und Pfarrer Stöcker konnte neben vier Taufkindern mit ihren Familien eine große Gemeinde begrüßen.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „DANKE“! Die Konfikids und die Kitakinder hatten sich viele Gedanken gemacht, wofür man alles dankbar sein kann. Und auch die Gottesdienstbesucher:innen füllten viele Danke-Zettel aus, die gesammelt wurden.



Untermalt wurde der Gottesdienst mit einem bunten musikalischen Potpourri von Kitakindern, Posauenchören und der sinfreudigen Gemeinde. Zu Gast war der Posauenchor aus Mühlheim.



Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde Petra Rößling als neue Presbyterin eingeführt.

Im Anschluss wurde die Gemeinde ins Theodor-Maas-Haus zum Mittagessen eingeladen. Viele Gottesdienstbesucher:innen nutzten, bei Erbsensuppe mit Würstchen, die Gelegenheit für nette Gespräche und ein fröhliches Beisammensein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden, die diesen Gottesdienst und das Mittagessen zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Diana Wendt



Zuwachs im Presbyterium

Mein Name ist Petra Rößling, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Helmenzen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Fallersleben (Niedersachsen) und habe nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau in Hamburg und Friesland gelebt. 2006 hat es mich aufgrund meines lieben, hier aufgewachsenen, Ehemannes in den schönen Westerwald gezogen, wo unsere vier Kinder groß geworden sind.

Mit dem Besuch meiner Kinder in der evangelischen Kindertagesstätte „Arche“ und der herzlichen Begleitung durch Pfarrerin Gudrun Weber-Gerhards habe ich den Weg über den Elternbeirat der Kita in die Kirchengemeinde gefunden.

Schon 2016 habe ich mich als Mitglied im Presbyterium und Bauausschuss in der Gemeinde engagiert. Diese Amtszeit musste ich aus familiären und zeitlichen Gründen vorzeitig beenden und freue mich umso mehr, dass ich nun erneut im Presbyterium dabei sein darf. Dabei kann ich diesmal meiner Leidenschaft zu Büchern nachgehen und werde im Büchereiausschuss mitwirken. Außerdem möchte ich gerne die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde stärken.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit und eine gute Zusammenarbeit im Presbyterium.



Petra Rößling

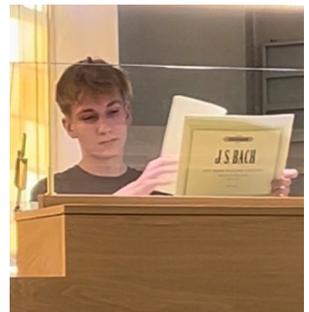
Mein Name ist Arthur Friesen,

ich bin 18 Jahre alt und angehender Kirchenmusiker. In unserer heutigen Zeit ist der Glaube etwas Unverzichtbares. Angesichts von Leid, Kriegen, Armut und Krankheiten scheint es oft, als gäbe es keine positive Zukunft. Der Glaube jedoch verleiht Hoffnung. Dafür bin ich sehr dankbar, ebenso wie für die herzliche Aufnahme in dieser Gemeinde, die mir hilft, meinen Glauben zu vertiefen.

Die evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen hat mich auf meinem Weg als Kirchenmusiker sehr unterstützt. Es ist mir daher eine Ehre, als Jugendpresbyter die Möglichkeit zu

haben, etwas davon zurückzugeben. Das Presbyterium spielt eine zentrale Rolle in unserer Gemeinde. Es

leitet und gestaltet das Gemeindeleben und trägt Verantwortung für wichtige Entscheidungen. Als Jugendpresbyter möchte ich besonders die jungen Menschen in unserer Gemeinde vertreten und neue Impulse einbringen, die unsere Gemeinschaft bereichern und stärken.



Arthur Friesen

Die Gemeinde lädt ein

Bibel-Gesprächskreis

Am ersten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Theodor-Maas-Haus mit Pfr. Dr. Klein

Bibelkreis

Mittwoch Vormittag um 9.30 Uhr im Theodor-Maas-Haus. Kontakt: Renate Pitsch, Tel. 2890

Ökumenischer Besuchsdienst Krankenhaus

Wir helfen. Wer hilft mit? Kontakt: Anka Seelbach, Tel. 3788

Besuchskreis Altenheim

Theodor-Fliedner-Haus, Tel. 4021

Frauenhilfe

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Theodor-Maas-Haus, Kontakt: Ute Berg, Tel. 5637 und Doris Enders, Tel. 803697

Kirche mit Kindern

Helferkreis, Treffen nach Absprache, Kontakt: Renate Käsgen, Tel. 4141



Kindertagesstätte „Arche“

Kiefernweg 8, Altenkirchen, Leiterin: Diana Wendt, Tel. 70371

Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum „KOMPA“

Wilhelmstr. 6, Altenkirchen, Tel. 5899, Mo. - Fr. 14 - 21 Uhr, Infos unter www.kompa-altenkirchen.de

Wirbelsäulengymnastik

Freitags 9.00 - 10.15 Uhr im Theodor-

Maas-Haus. Kontakt: Jürgen Janke, Tel. 02688-524

Öffentliche Evangelische Bücherei

Unter der Kirche: Mo. & Mi. 15 - 18, Di. 14 - 18, Do. 9 - 19 Uhr. Tel. 70972 oder unter www.buecherei-ak.de

Kantorei

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Kontakt: Ernst-Walter Thomas, Tel. 3966

Posaunenchor

Martin-Luther-Saal, donnerstags 19.30 Uhr Probe. Kontakt: Ulf Rörig 6682

Kirchenband

Mitspieler:innen herzlich willkommen, Kontakt: Martin Schmid-Leibrock, Tel. 984665

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Redaktion: Pfr. Martin Göbler (verantwortl.), Diana Wendt, Martin Schmid-Leibrock. Mails bitte an: redaktion@evkgmak.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei. Das verwendete Papier ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Der nächste Gemeindebrief (März bis Juni) erscheint zum 5. März 2025. Redaktionsschluss 15. Februar 2025.

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr.

Gottesdienste

November

Ex 23,2

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

- So 3. 10.30 Präd. Schumann  
- So 10. 10.30 Pfr. Göbler
- So 17. 10.30 Pfr. Göbler
- Mi 20. 18.00 Pater Joseph / Pfr. Göbler, Buß- und Betttag 
- So 24. 10.30 Pfr. Göbler, Ewigkeitssonntag, mit Abendmahl

Dezember

Jes 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

- So 1. 10.30 Pfr. Göbler, mit der Frauenhilfe und der Singgemeinschaft Busenhausen  
- So 8. 17.00 Gottesdienst mit Adventssingen
- So 15. 10.30 Pfr. Göbler
- So 22. 10.30 Pfr. Göbler, mit der Kita Arche
- Di 24. 16.00 Pfr. Göbler & Team, Heilig Abend, mit Krippenspiel 
- 18.00 Pfr. Göbler, Christvesper, mit der Kantorei
- 22.00 Pfr. Göbler, Christmette
- Mi 25. 10.30 Pfr. Turk, 1. Weihnachtstag, mit dem Posaunenchor
- Do 26. 10.00 2. Weihnachtstag, Regionengottesdienst **in Almersbach**
- So 29. 10.00 Regionengottesdienst **in Hilgenroth**
- Di 31. 17.00 Präd. Pitsch, Altjahrabend

Januar

Lk 6,27-28

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**

- Mi 1. 16.00 Regionengottesdienst **in Eichelhardt**
- So 5. 10.30 Pfr. Turk 
- So 12. 10.30 Präd. Pitsch, Eröffnungsgottesdienst der Gebetswoche der Evang. Allianz 

Gottesdienste

So 19. 10.30 Pfr. Göbler, mit Abendmahl

So 26. 10.30 Pfr. Dr. Klein

Februar

Ps 16,11

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

So 2. 10.30 Pfr. Göbler, mit Konfis



So 9. 10.30 Pfr. Göbler

So 16. 10.30 Pfr. Göbler, mit Abendmahl

So 23. 10.30 Pfr. Stöcker

März

Lev 19,33

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

So 2. 10.30 Pfr. Göbler

Fr 7. 17.00 Ökum. Team, Weltgebetstag

So 9. 10.30 Pfr. Göbler

So 16. 10.30 Pfr. Göbler, mit Abendmahl



Ich steh an deiner Krippen hier ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe
zwischen Hirten und Weisen.
Mit meiner Sehnsucht nach Frieden
und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt.

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe,
darf das Kind betrachten,
ihm mein Leben hinhalten,
mich hüllen in sein Geheimnis und spüren:
in seiner Nähe werde ich still.

Tina Willms



Erfolgreicher Lesesommer durch Abschlussfest beendet

Auch in diesem Sommer beteiligte sich die öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen wieder an der landesweiten Aktion „Lesesommer“.

Der Lesesommer – eine Aktion während der Sommerferien – wurde begeistert von den Kindern, vornehmlich Grundschulkindern, angenommen. 167 Schülerinnen und Schüler hatten sich angemeldet. 120 Kinder haben während der Ferien mehr als 820 Bücher gelesen, den Lesepat:innen im Interview den Inhalt erzählt oder ein Bild zum Inhalt gemalt und für jedes Buch eine Bewertungskarte ausgefüllt. Diese Bewertungskarte gilt gleichzeitig als Los für die landesweite Verlosung Anfang Oktober. Alle Teilnehmenden hatten mit der Anmeldung auch eine Clubkarte erhalten und wer es geschafft hat, mindestens drei Bücher zu lesen, erhielt einen Gutschein für ein Freigetränk

beim Lesesommer-Abschlussfest.

Das Abschlussfest am 18. September im Theodor-Maas-Haus begann mit der Verteilung der Urkunden an die erfolgreichen Leseratten. Im Anschluss daran begeisterte der Zauberer Udini mit zahlreichen Tricks die Zuschauer:innen.



Nach kurzen Grußworten von Herrn Stahl, dem 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld, überreichte er die von der Verbandsgemeinde gespendeten 10-Euro-Buchgutscheine an die Kinder. Frau Rosenthal dankte anschließend den 14 ehrenamtlichen Lesepat:innen, die das Büchereiteam während der Lesesommerzeit tatkräftig und sehr engagiert unterstützt haben. Ohne ihren Einsatz wäre eine solche Aktion nicht möglich!

Der erfolgreiche Lesesommer soll auch in den nächsten Jahren ein fester Bestandteil des Sommerprogramms der Bücherei bleiben. Die Bücherei will die

Lesen- und Sprachkompetenz auch zukünftig mit guten und spannenden Büchern fördern!

Die Lesesommer-Urkunden können in der Schule vorgelegt und ggf. auf dem Zeugnis als erfolgreiche Teilnahme vermerkt werden.

Dorothee Rosenthal

30 Jahre Büchereidienst

Die Kirchengemeinde und das Büchereiteam gratulieren Frau Annette Bach herzlich zu ihrem besonderen Dienstjubiläum.

Wir danken für all die unterschiedlichen Dienste, die sie in den vielen Jahren übernommen hat, insbesondere für die zuverlässige und kompetente Wahrnehmung der Aufgaben als stellvertretende Leitung und unzählige ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden!

Mit großer Selbstverständlichkeit übernahm Frau Bach mehrmals in Vakanzenzeiten die Leitung der Bücherei. Nicht nur in dieser Zeit, sondern während der gesamten 30 Jahre, war sie eine souveräne, freundliche und hilfsbereite Ansprechpartnerin für den Träger, das Team und alle großen und kleinen Leserinnen und Leser. Dankeschön, liebe Annette Bach!

Wir wünschen Frau Bach für ihre private Zukunft und hoffentlich viele weitere Jahre in unserer Bücherei alles Gute und Gottes Segen.

Barbara Henn



Bach in der Christuskirche

„Komm, du süße Todesstunde...“ – das ist der Titel der Kantate Nr. 161 zum 16. Sonntag nach Trinitatis.

Eine solche Aussage mag für heutige Ohren recht befremdlich klingen, könnte man doch meinen, dass hier der Tod gepriesen werde – aber dem ist mitnichten so!

Als die Kantate vor 1717 entstand (sog. Weimarer Zeit J. S. Bachs), war der Tod vielen Menschen gegenwärtiger als heute. Häufig war das Leben mit schlimmsten Erfahrungen und großem Leid verbunden, und es gab nicht wenige, die die Katastrophe des 30jährigen

Krieges und dessen Auswirkungen noch miterlebt hatten.

Nach dem irdischen Jammertal in die Herrlichkeit des ewigen Lebens einzugehen war also eine Erlösung und starke Hoffnung; der Text „Komm du süße Todesstunde“ muss von daher verstanden werden. Ihm liegt ja auch der Text aus Lk. 7,11-17 zugrunde, in dem es um die Auferweckung eines jungen Mannes durch Jesus geht.

Im Laufe seines langen Wirkens hat J. S. Bach mehrere Kantaten für den 16. Sonntag nach Trinitatis komponiert. Am 29. September kam eine davon in der Christuskirche zur Aufführung; die Kantate Nr. 161. Die zahlreichen Zuhörenden erwartete ein besonderer Genuss, gilt doch diese Kantate auch unter Bachexperten als eine seiner herausra-



Kantorei

genden Werke. Musikalisch auffällig sind besonders die Blockflötenpassagen, die eine hervorgehobene Rolle spielen (Trauer-Thematik!).

Die Kantorei sowie ein kleines Barockensemble unter Leitung von Hye-young Choi musizierten diese bemerkenswerte Kantate – und es entspricht eigentlich genau der Intention von Bach, der die Stücke in erster Linie für den Gottesdienst und nicht für eine rein konzertante Aufführung gedacht hat.

Nach den Alt- und Sopran-Soli (Arien, Rezitative) kommt der Chor am Schluss der Kantate zum Zug. Im 5. und 6. Teil (Chorus & Choral) singt er von der „süßen Himmelfreude“ und bringt die Sehnsucht nach einem ewigen Leben in Gemeinschaft mit Jesus zum Ausdruck: „Jesu komm und nimm

mich fort!“ Im folgenden abschließenden Choral wird das noch einmal thematisiert und wie ein Bekenntnis gesungen, dass unser sterblicher Leib durch Christus auferweckt wird zu einem Leben in himmlischer Freude: „Was schadt' mir dann der Tod“?

Die Chorwerke von J. S. Bach sind für uns als Chor immer ein besonderes Erlebnis; die Kantate Nr. 161 ist da auf jeden Fall ganz vorn mit dabei.

*Ernst W. Thomas
(hinten, 4. von rechts)*

PS: Die Kirchengemeinden Altenkirchen, Almersbach, Birnbach, Flammersfeld, Hilgenroth, Hamm sowie Mehren/Schöneberg haben die Aufführung finanziell unterstützt. Dafür bedankt sich die Kantorei sehr herzlich!



Jubiläums- Konfirmationen

38 Frauen und Männer der Konfirmationsjahrgänge 1949, 1954, 1959 und 1964 kamen am 15. September in der Christuskirche Altenkirchen zusammen, um ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Es war eine Feier des Dankes und der Erinnerung. Pfarrer Mag. theol. Martin Göbler erinnerte in seiner Predigt, dass über jedem Lebensweg die Treue Gottes stehe: „Ich, der Herr, bin dein Gott. Ich ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ Beim gemeinsamen Mittagstisch im Theodor-Maas-Haus wurden Erinnerungen ausgetauscht und Lebensgeschichten erzählt.

Pfr. Martin Göbler

Goldene Konfirmation

Zum Gottesdienst am 19. Oktober kamen 17 Männer und Frauen mit ihren Angehörigen und Freund:innen in die Christuskirche, um sich an ihre Konfirmation vor 50 Jahren zu erinnern.

Die Singgemeinschaft Busenhausen mit ihrem Chorleiter Harald Gerhards und die Kirchenband unter der Leitung

von Martin Schmid-Leibrock gestaltet zusammen mit Pfarrerin i.R. Weber-Gerhards (in Vertretung für Pfr. Göbler) den Abendmahlsgottesdienst mit Liedern und Texten zu Höhen und Tiefen in der Freundschaft zwischen Gott und Menschen.

Für die anschließende Feier hatte ein erfahrenes Team das Theodor-Maas-Haus geschmackvoll geschmückt. So willkommen geheißen, stärkten sich alle erst einmal am leckeren und vielseitigen Buffet. Die Beiträge und der persönliche Austausch zeigten deutlich, wie unterschiedlich der Konfirmandenunterricht im Jahr 1973/74 von den Pfarrern Nattland, Storch und Gallus gestaltet und erlebt wurden. Solche Treffen zeigen, wie nachhaltig manche Erfahrungen in Gemeinde und Kirche für junge Menschen sind und für einige auch ein erstes Wiedersehen nach Jahrzehnten.

Ein besonderes Dankeschön richtete sich an die Gemeindesekretärin, die mit großem Engagement und viel Freude den Kreis der Jubiläumskonfirmand:innen ausfindig machte.

Pfr'in i.R. Gudrun Weber-Gerhards



Jubiläumskonfirmationen



Fotos:
Foto Schäfer,
Altenkirchen

Die KonfiKids 2024/25

Nach den Sommerferien konnten wir die neuen KonfiKids begrüßen und haben schon viel Interessantes zusammen erlebt:

Lino Abraham, Henri und Leon Becker, Jason Broz, Jule Gerhard, Jonas Groß, Toni Gruschewski, Lea-Sophie Haffner, Johann Frederik Leins, Max Linnemann, Moritz Macke, Johanne Melzer, Nina Marie Müller, Matteo Neufeld, Amalia Preis, Hanna Richter, Niklas Roth, Max Rumpel, Matilda Sauerbrey, Max Werner Schulze, David Schwaerzel, Maya Unruh.

Das Team KonfiKids



Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

Sponsoren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den folgenden Firmen, durch deren Spende dieser Gemeindebrief mitfinanziert wurde:

Altenkirchener

Bestattungshaus Arbeiter

Inh. Bernd Müller e. Kfm.
Leuzbacher Weg 18
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-3055
www.bestattungshaus-arbeiter.de

Haus des Abschieds

Lorenz Spahr,
Bestattungen (seit 1893)
Koblenzer Str. 4
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-5116
bestattungen@spahr.de
www.spahr.de

Hess Heiztechnik GmbH

Bad + Heizung, Elektro, Solar
Wiedstr. 80
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-95340
info@hess-heiztechnik.de
www.hess-heiztechnik.de

Firma Stephan Hörter Kundendienst, Heizung und Sanitär

Schulstr. 36a
57636 Mammelzen-Hüttenhofen
Tel. 02681-982750
info@stephan-hoerter.de
www.stephan-hoerter.de

Verlag am Birnbach – Bücher direkt GmbH

Bergstrasse 9
57612 Birnbach
Tel. 02681-3794 oder 982233
bestellung@verlagambirnbach.de
www.verlagambirnbach.de

3 A Automobile GmbH

Ford Vertragshändler
Auto-Adorf GmbH
Toyota Vertragshändler
Kölner Str.80
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9531-0
auto-adorf@t-online.de
www.auto-adorf.de

Hubertus-Apotheke

Albert Rehm e.K.
Kölner Str. 6
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-2011
info@hubertus-apotheke-ak.de
www.hubertus-apotheke-ak.de

Sonnen-Apotheke

Filialleiter Dr. J. Patt
Wiedstraße 2
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-5901

Apotheke Rehm im Ärztehaus

Filialleiter Sebastian Kienle
Leuzbacher Weg 31
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-87895-0

Ingenieurbüro für Bauwesen

Torsten Löhr Dipl.-Ing. (FH)
Kastanienweg 4

Sponsoren

57610 Altenkirchen
Tel. 02681-2744
ib.tl@t-online.de

Hotel und Ferienwohnungen „Im Heisterholz“

Die Adresse für ihre Übernachtungs-
gäste in der Nähe von Altenkirchen
Heisterholzstraße 10
57612 Hemmelzen
Tel. 02681-3797
info@hotel-im-heisterholz.de
www.hotel-im-heisterholz.de

Autohaus Hottgenroth GmbH Autohaus Karl Farrenberg GmbH

Fiat, Fiat-Transporter, Alfa-Romeo,
Opel, Skoda, Jeep, Abarth
Kölner Str. 100
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-8799-0
info@HFauto.de
www.hfauto.de

Stanztechnik Schulte GmbH

Driescheider Weg 56
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9563-0
info@1astanztechnik.de
www.1astanztechnik.de

Armin Schmidt Trockenausbau GmbH

Renovierung, Umbauten,
Akustikbau, Brandschutz
Graf-Zeppelin-Str. 8
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9440967
as@as-trockenausbau.de
www.as-trockenausbau.de

Elektro-Räder GmbH

Bastian und Jochen Räder
Rehhardt 17
57612 Helmenzen
Tel. 02681-988135
info@raeder-elektro.de
www.raeder-elektro.de

Wenn auch Sie zum Kreis unserer Sponsoren dazukommen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro auf, Tel. 8008-40.





Stadtgebiet – Christen beten für ihre Gemeinde und die Region

Den letzten Montagabend trafen sich wieder gebetsfreudige Menschen zum Stadtgebiet im Theodor-Maas-Haus.

Bei gutem und trockenem Wetter ging es raus auf die Straßen und Plätze, um vor Ort in Altenkirchen für die Stadt und die Region zu beten

Vier Gruppen waren unterwegs. Zu den Höhepunkten gehörte das Gebet an der ehemaligen Synagoge. Wer die Geschichte von Pfarrer Theodor Maas kennt, weiß, wie wichtig dieses Gedenken ist, damit nicht wieder falsche Kräfte die Macht in unserer Stadt bekommen.

Ein zentraler Platz war auch der Park am Bahnhof, wo es viele Menschen gibt, die mit Problemen zu tun haben. Aber auch viele Passanten, die dort einkaufen

oder mit der Bahn fahren. Eine Gruppe besuchte auch das Krankenhaus, um für die Gesundheitsversorgung zu beten. Dies ist und bleibt ein wichtiges Anliegen nach allen Entwicklungen.

Karin Andreas und Renate Pitsch halfen noch bei den Vorbereitungen für Getränke und Kekse, die zu Gesprächen an den Stehtischen vor und nach dem Gebet einluden. Es war ein rundweg guter Abend. Unser Dank gebührt der Ev. Kirchgemeinde und unserem HERRN.

Der Jahresplan für das Stadtgebiet ist unten aufgeführt. Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz in Altenkirchen wird vom 11.-19. Januar 2025 stattfinden. Informationen gibt es in den nächsten Wochen.

Kontakt: www.ev-allianz-ak.de, Verantw. Mark-Torsten Wardein 0179-12 08 23 2, marktorstenwardein@gmx.de

*Mark-Torsten
Wardein*

Datum	Ort
24. Februar, 19.30 Uhr	EFG - Wölmersen
28. April, 19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde, Theodor-Maas-Haus
30. Juni, 19.30 Uhr	City Church, Fußgängerzone
25. August, 19.30 Uhr	EFG - Im Hähnchen
27. Oktober, 19.30 Uhr	Friends of Jesus

9. - 12. November 2024
Altenkirchen

Mahnwache

Lesung und Musik

9. November, 17 Uhr
Mahnwache

auf dem Platz der ehemaligen Synagoge,
Frankfurter Str. 9

10. November, 19 Uhr
Saitensprung

Klezmer-Musik aus Windeck
Christuskirche

12. November, 19 Uhr
Heiner Feldhoff

Lesung aus dem Buch
Pauline Leicher oder
Die Vernichtung des Lebens
Theodor-Maas-Haus
Klavier: Aljoschka Dippold

Veranstalter: Arbeitskreis
Mahnwache Altenkirchen